Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach

Straße: St 2149 / Abschnittsnummer 280 / Station: 0,501 – 0,729

Ersatzneubau der Großen Regenbrücke in Nittenau

PROJIS-Nr.:

# Feststellungsentwurf

für

Ersatzneubau der Großen Regenbrücke in Nittenau (ASB-Nr. 6739 553)

- Unterlage 14: Straßenquerschnitt Inhaltsverzeichnis -
  - 14.0 Ermittlung der Belastungsklasse St 2149
  - 14.1 Ermittlung der Belastungsklasse Ortsstraße "Am Anger
  - 14/1 Straßenquerschnitt St 2149 neu 1:50
  - 14/2 entfällt
  - 14/3 Querprofil am Blumenladen und Gebäude 18 1:50

1. Proje	ktangaben
----------	-----------

Leistungsphase k. A.

Projekt St 2149 - Große Regenbrücke Nittenau

Abschnitt 280 Station 0,501 bis0,729

Bau-km Minus 0+007,680 bis 0+225,112

## 2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichung	traßenbezeichung St 2149				
Bau-km		Minus 0+007,680 bis 0+225,112			
Straßentyp	Landes-und Kreisstrassen				
Regelquerschnitt	k. A.				
Anzahl der Fahrsteifen	f	= 2			
Fahrstreifenbreite	b	= 3,75 m			
maximale Längsneigung	I	= 4,80 %			
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	Р	= k.A			

#### 3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten			k. A.		
			k. A.		
Jahr der Verkehrsfreigabe			k. A.		
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV	=	13.950	Kfz/24h	
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil	=	4,37	%	
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV (SV)	=	610	Lkw/24h	
Erfassung DTV <sup>(SV)</sup> in beiden Fahrtrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrtrichtungen			ungen	

## 4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	В	=	4,06 Mio.
Steigungsfaktor	$f_3$	=	1,05
Fahrstreifenbreitenfaktor	$f_2$	=	1,00
Fahrstreifenfaktor	f <sub>1</sub>	=	0,50
Lastkollektivquotient	$q_{Bm}$	=	0,25
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehres	DTA (SV)	=	2440 Aü/24h
Achsanzahlfaktor	$f_A$	=	4,0
mittlere jährliche Zuwachs des SV	$f_z$	=	1,159
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums			Nein
Nutzungsdauer	N	=	30
mittlere jährliche Zunahme des SV	р	=	0,01

Bemessungsrelevante Beanspruchung Belastungsklasse Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse B = 10 Mio.  Bk 10  Bk	5.	Festlegung der Belastungsklasse				
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse gemählte Belastungsklasse gem. RStO 12  6. Bodenkennwerte gem. Bodengutachten Bodengutachten vom 23,02,2017 Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens  7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke Ausgangswert Ausg		Bemessungsrelevante Beanspruchung	В	=	4,06	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse gewählte Belastungsklasse gem. RSIO 12  6. Bodenkennwerte gem. Bodengutachten gem. Bodengutachten  Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens  7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke Ausgangswert Ausgangswert  8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse  Frosteinwirkungszone Zone II  A = 5 cm  kleinräumige Klimaeinflüsse  keine besonderen Klimaeinflüsse  B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert  65 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert  65 cm  70 cm		Belastungsklasse			Bk 10	
gem. RStO 12  6. Bodenkennwerte gem. Bodengutachten  Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens  7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke Ausgangswert  8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse  Frosteinwirkungszone Zone II  A = 5 cm  Kleinräumige Klimaunterschiede keine besonderen Klimaeinflüsse  B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  D = 0 cm  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  65 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert  Mehr- und Minderdicken  5 cm  70 cm		Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	В	=	10	Mio.
gem. RStO 12  6. Bodenkennwerte gem. Bodengutachten vom 23.02.2017 Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens  7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke Ausgangswert 65 cm  8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse Frosteinwirkungszone Zone II A = 5 cm  kleinräumige Klimaunterschiede keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen Summe Mehr- oder Minderdicken  65 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus Ausgangswert Mehr- und Minderdicken Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus		Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	В	=	3,2	Mio.
6. Bodenkennwerte gem. Bodengutachten gem. Bodengutachten yom 23.02.2017 Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens F 3  7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke Ausgangswert 65 cm  8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse Frosteinwirkungszone Zone II A = 5 cm kleinräumige Klimaunterschiede keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen Summe Mehr- oder Minderdicken  65 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus Ausgangswert Mehr- und Minderdicken Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus		gewählte Belastungsklasse			Bk 10	
gem. Bodengutachten Bodengutachten vom 23.02.2017 Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens Frosteinwirkungszone  Zone II A = 5 cm  kleinräumige Klimaunterschiede keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m D = 0 cm  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen E = -5 cm  Summe Mehr- oder Minderdicken 5 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert 65 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus 70 cm		gem. RStO 12				
rostempfindlichkeitsklasse des Bodens  7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke Ausgangswert  8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse Frosteinwirkungszone Zone II A = 5 cm  kleinräumige Klimaunterschiede keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen Summe Mehr- oder Minderdicken  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus Ausgangswert Mehr- und Minderdicken Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	6.	Bodenkennwerte				
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens  7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke Ausgangswert 65 cm  8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse Frosteinwirkungszone Zone II A = 5 cm  kleinräumige Klimaunterschiede keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m D = 0 cm  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen Summe Mehr- oder Minderdicken  65 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert 65 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm		gem. Bodengutachten		Bod	lengutach	nten
7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke Ausgangswert 65 cm  8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse Frosteinwirkungszone Zone II A = 5 cm  kleinräumige Klimaunterschiede keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m D = 0 cm  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  65 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert 65 cm  Mehr- und Minderdicken 5 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm				von	n 23.02.2	017
Ausgangswert 65 cm  8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse  Frosteinwirkungszone  Zone II A = 5 cm  kleinräumige Klimaunterschiede  keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m D = 0 cm  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Ablaufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  5 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert 65 cm  Mehr- und Minderdicken 5 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm		Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens			F 3	
Ausgangswert 65 cm  8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse  Frosteinwirkungszone  Zone II A = 5 cm  kleinräumige Klimaunterschiede  keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m D = 0 cm  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Ablaufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  5 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert 65 cm  Mehr- und Minderdicken 5 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm						
8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse  Frosteinwirkungszone  Zone II A = 5 cm  kleinräumige Klimaunterschiede  keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m D = 0 cm  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  5 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert 65 cm  Mehr- und Minderdicken 5 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm	7.	Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke				
Frosteinwirkungszone  Zone II  A = 5 cm  kleinräumige Klimaunterschiede  keine besonderen Klimaeinflüsse  B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche  Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert  Mehr- und Minderdicken  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm		Ausgangswert			65	5 cm
Frosteinwirkungszone  Zone II  A = 5 cm  kleinräumige Klimaunterschiede  keine besonderen Klimaeinflüsse  B = 0 cm  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche  Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert  Mehr- und Minderdicken  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm						
Zone II A = 5 cm   kleinräumige Klimaunterschiede B = 0 cm   keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm   Wasserverhältnisse im Untergrund C = 5 cm   Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum C = 5 cm   Lage der Gradiente D = 0 cm   Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m D = 0 cm   Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen E = -5 cm   Summe Mehr- oder Minderdicken 5 cm   8. Dicke des frostsicheren Oberbaus 65 cm   Mehr- und Minderdicken 5 cm   Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus 70 cm	8.	Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse				
kleinräumige Klimaunterschiede   keine besonderen Klimaeinflüsse B = 0 cm   Wasserverhältnisse im Untergrund   Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum C = 5 cm   Lage der Gradiente C = 0 cm   Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m D = 0 cm   Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen E = -5 cm   Summe Mehr- oder Minderdicken 5 cm   8. Dicke des frostsicheren Oberbaus 65 cm   Mehr- und Minderdicken 5 cm   Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus 70 cm		Frosteinwirkungszone				
keine besonderen Klimaeinflüsse  Wasserverhältnisse im Untergrund  Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert  Mehr- und Minderdicken  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm		Zone II	Α	=	5	5 cm
Wasserverhältnisse im Untergrund   Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum C = 5 cm   Lage der Gradiente D = 0 cm   Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m D = 0 cm   Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen E = -5 cm   Summe Mehr- oder Minderdicken 5 cm   8. Dicke des frostsicheren Oberbaus 65 cm   Mehr- und Minderdicken 5 cm   Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus 70 cm		kleinräumige Klimaunterschiede				
Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum  Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  5 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert  Mehr- und Minderdicken  65 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus		keine besonderen Klimaeinflüsse	В	=	(	) cm
Lage der Gradiente  Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert  Mehr- und Minderdicken  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm		Wasserverhältnisse im Untergrund				
Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m  Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  5 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert Mehr- und Minderdicken  65 cm Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm			С	=	Ę	5 cm
Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  5 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert Mehr- und Minderdicken  65 cm Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm		Lage der Gradiente				
Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  5 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert  Mehr- und Minderdicken  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm		Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m	D	=	(	) cm
Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen  Summe Mehr- oder Minderdicken  5 cm  8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert  Mehr- und Minderdicken  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus  70 cm		Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche				
8. Dicke des frostsicheren Oberbaus  Ausgangswert 65 cm  Mehr- und Minderdicken 5 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus 70 cm		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Ε	=	-5	5 cm
Ausgangswert 65 cm  Mehr- und Minderdicken 5 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus 70 cm		Summe Mehr- oder Minderdicken			ŧ	5 cm
Ausgangswert 65 cm  Mehr- und Minderdicken 5 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus 70 cm	8.	Dicke des frostsicheren Oberbaus				
Mehr- und Minderdicken 5 cm  Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus 70 cm					65	5 cm
					5	5 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus 70 cm		Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus			70	) cm
		gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus			70	) cm

Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach Archivstraße 1 92224 Amberg

## Bemessung Oberbau nach RStO 12 - Methode 1.2 aus DTV<sup>(SV)</sup>-Werten bei konstanten Faktoren

Unterlage 14.0 Seite 3 von 3

# 9. Zusammenstellung Oberbau

Die Festlegung des Fahrbahnaufbaus erfolgt nach den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Richtlinien.

1.	Proj	jektan	gaben
----	------	--------	-------

Leistungsphase k. A.

Projekt St 2149 - Große Regenbrücke Nittenau

Abschnitt 280 Station 0,501 bis0,729

Bau-km Minus 0+007,680 bis 0+225,112

## 2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichung	Ortsstraße "Am Anger"				
Bau-km	ca. 0+050 (km der St 2149)				
Straßentyp	kommunale Straße				
Regelquerschnitt	k. A.				
Anzahl der Fahrsteifen	f	= 2			
Fahrstreifenbreite	b	= 1,50 m			
maximale Längsneigung	1	= 10,00 %			
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	Р	= 0,01			

#### 3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten			k. A.		
			k. A.		
Jahr der Verkehrsfreigabe			k. A.		
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV	=	590	Kfz/24h	
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil	=	6,78	%	
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV (SV)	=	40	Lkw/24h	
Erfassung DTV <sup>(SV)</sup> in beiden Fahrtrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	b	eide F	ahrtrich	tungen	

## 4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	В	=	1,09 Mio.
Steigungsfaktor	$f_3$	=	1,45
Fahrstreifenbreitenfaktor	$f_2$	=	2,00
Fahrstreifenfaktor	f <sub>1</sub>	=	0,50
Lastkollektivquotient	$q_{Bm}$	=	0,33
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehres	DTA (SV)	=	180 Aü/24h
Achsanzahlfaktor	$f_A$	=	4,50
mittlere jährliche Zuwachs des SV	$f_z$	=	1,159
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums			Nein
Nutzungsdauer	N	=	30
mittlere jährliche Zunahme des SV	p	=	0,01

5.	Festlegung der Belastungsklasse				
	Bemessungsrelevante Beanspruchung	В	=	1,09	Mio.
	Belastungsklasse			Bk 1,8	
	Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	В	=	1,8	Mio.
	Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	В	=	1	Mio.
	gewählte Belastungsklasse			Bk 1,8	
	Auswahl gem. RStO 12				
6.	Bodenkennwerte				
	gem. Bodengutachten		Boo	dengutach	iten
			von	n 23.02.20	017
	Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens			F 3	
7.	Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke				
	Ausgangswert			60	cm
8.	Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse				
	Frosteinwirkungszone				
	Zone II	Α	=	5	cm
	kleinräumige Klimaunterschiede				
	keine besonderen Klimaeinflüsse	В	=	C	cm
	Wasserverhältnisse im Untergrund				
	Grund- / Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum	С	=	5	cm
	Lage der Gradiente				
	Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m	D	=	C	cm
	Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche				
	Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen	Ε	=	-5	cm
	Summe Mehr- oder Minderdicken			5	cm
8.	Dicke des frostsicheren Oberbaus				
	Ausgangswert			60	cm
	Mehr- und Minderdicken			5	cm
	Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus			65	cm
	gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus			65	cm
	-				

Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach Archivstraße 1 92224 Amberg

## Bemessung Oberbau nach RStO 12 - Methode 1.2 aus DTV<sup>(SV)</sup>-Werten bei konstanten Faktoren

Unterlage 14.1 Seite 3 von 3

# 9. Zusammenstellung Oberbau

Die Festlegung des Fahrbahnaufbaus erfolgt nach den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Richtlinien.